

IM 1. Staatsexamen durchgefallen BW - Option auf Bachelor of Education möglich ??

Beitrag von „nxoelz“ vom 30. April 2018 18:41

Hallo liebe Forenmitglieder,

leider bin ich letzte Woche durch meinen Wiederholungsversuch in Chemie durchgefallen und stehe nun mit leeren Händen dar. Zurzeit versuche ich gerade mir die Leistungen für den polyvalenten Bachelo (Ba-WÜ) anrechnen zu lassen, das Verfahren läuft allerdings noch und ich weiß nicht ob es Früchte tragen wird, da ich laut der GymPO I von Baden-Württemberg den Prüfungsanspruch für das Lehramt an Gymnasien verloren habe. Allerdings verstehe ich das so, dass ich innerhalb des Studiengangs kein Lehramt mehr machen darf aber Bachelor of Education ja schon vom Namen her ein anderer Studiengang darstellt.

Hat einer von euch da eventuell Erfahrungswerte und weiß was ich machen kann ? Ich bin gerade auch dabei zu schauen ob ich evnetuell in RLP weiter studieren kann, da ich gerade nach Mainz ganz gute Kontakte habe.

Kann mir einer weiterhelfen ? Vorschläge ?

Danke euch

Beitrag von „Susannea“ vom 30. April 2018 19:19

Ich habe in Berlin problemlos damit dann in den Bachelor gewechselt, dann den Master gemacht und den als 1. StEx anerkannt bekommen. Und das letztendlich aber mit einem anderen Hauptfach.

Beitrag von „nxoelz“ vom 30. April 2018 20:26

Mir geht es ja um dasselbe Hauptfach. Ist das auch möglich?

Beitrag von „Susannea“ vom 30. April 2018 20:35

[Zitat von nxoelz](#)

Mir geht es ja um dasselbe Hauptfach. Ist das auch möglich?

Das könnte schwierig werden.

Aber bei mir war eben einfach durch den Bundeslandwechsel auch dann plötzlich Grundschulpädagogik Hauptfach und nicht mehr das Fach, wobei ich trotzdem von Mathe auf Bio gewechselt hatte (hatte ja glücklicher Weise in Brandenburg früher zwei Fächer).

Beitrag von „nxoelz“ vom 30. April 2018 20:39

OK. Aber dass ich Chemie und Musik weiter mache wird schwierig oder wie?

Beitrag von „nxoelz“ vom 30. April 2018 21:03

Wie sieht es denn in den anderen Bundesländern aus? Weiß da jemand was?

Beitrag von „Susannea“ vom 30. April 2018 22:03

[Zitat von nxoelz](#)

Wie sieht es denn in den anderen Bundesländern aus? Weiß da jemand was?

In der Regel musst du unterschreiben, dass du in keinem Bundesland mit genau dem Fach endgültig nicht bestanden hast. Ich denke mal, das wird in allen Bundesländern gleich sein.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 30. April 2018 22:28

Ich weiß nicht, wie es sich mit Staatsexamen verhält, aber in meinem Bundesland ist es so, dass man, wenn man im Studium in der Fachwissenschaft endgültig durchfällt, noch in eine niedrigere Schulform wechseln darf. Fällt man in der Fachdidaktik endgültig durch, ist man wiederum für das ganze Fach gesperrt.

Beitrag von „Serenana“ vom 30. April 2018 22:53

Zitat von Lehramtsstudent

Ich weiß nicht, wie es sich mit Staatsexamen verhält, aber in meinem Bundesland ist es so, dass man, wenn man im Studium in der Fachwissenschaft endgültig durchfällt, noch in eine niedrigere Schulform wechseln darf. Fällt man in der Fachdidaktik endgültig durch, ist man wiederum für das ganze Fach gesperrt.

Das liegt daran, dass die FW fast nur im L3-Studium vorkommt, die FD-Veranstaltungen aber für L1-3 fast identisch sind (L1 hat halt noch mehr spezifische Seminare glaube ich. Zumindest in manchen Fächern). Hier geht es aber ums Examen, da hilft auch kein Lehramtswechsel. Was mit Chemie noch möglich ist, wäre zu Biologie zu wechseln und sich, wenn möglich, einiges anrechnen zu lassen. Ein StEx in Chemie wird wohl nicht mehr möglich sein.

Beitrag von „MrsPace“ vom 1. Mai 2018 09:42

Die Logik erschließt sich mir nicht... Du bist in Chemie durchgefallen und willst aber Chemie unbedingt weitermachen?

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 1. Mai 2018 10:26

Hast du dich denn schon mal bei dir an der Uni bei der Studienberatung erkundigt?
Gerade das was Lehramtsstudent vorschlägt, könnte durchaus möglich sein.
Du könntest von GY auf RS wechseln.

Aber überlege dir vorher gut, warum du in Chemie zwei mal durchgefallen bist und ob du das wirklich beim dritten Mal schaffen könntest.

Beitrag von „O. Meier“ vom 1. Mai 2018 12:04

[Zitat von nxoelz](#)

Aber dass ich Chemie und Musik weiter mache wird schwierig oder wie?

Ähm, sorry, aber nee. Du bist nunmal in Chemie totgeprüft. Wie wenig Bedeutung muss man einer solchen Prüfung zumessen, dass man trotzdem dieses Fach abschließen und unterrichten möchte? Falscher Ansatz.

Wenn es unbedingt Chemie sein soll, kann man das wohl noch an einer Fachhochschule studieren. Zumindest war das mal so. Seit Bologna mag sich das geändert haben. Wenn es unbedingt Lehramt sein soll, dann anderes Fach.

Oder man nutzt einen solchen Einschnitt, um seine Lebens- und Karriereplanung noch mal neu aufzustellen. Schülern, die eine (schulische) Berufsausbildung anfangen, rate ich, sich eine Alternative zu überlegen, falls es nicht klappt. Tun sie meist nicht, weil sie ja unbedingt XY werden wollen. Wen's dann für den Abschluss nicht reicht, stehen sie meist nase da, und überlegen nur, wie sie doch noch XY werden können, obwohl die Tür zu ist.

Beitrag von „Susannea“ vom 1. Mai 2018 12:38

[Zitat von MrsPace](#)

Die Logik erschließt sich mir nicht... Du bist in Chemie durchgefallen und willst aber Chemie unbedingt weitermachen?

Verstehe ich vollkommen. War bei mir ja auch so, da hatte ein Prüfer die Ansicht, ich habe in der Schule gar nichts zu suchen, wenn ich in der 4. Klasse über das Haus der Vierecke beweisen will (da müssen ordentliche Beweise her) und hat damit alles versaut, da nützte auch die 1 in dem anderen Teil nichts.